Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
# 38 (1891)

7 (12.2.1891)

urn:nbn:de:gbv:45:1-705335

Visual Library

# Oldenburgisches
# Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Pränum.-Preis 50 ₰.

**1891.** Donnerstag, 12. Februar. **№ 7.**


## Bekanntmachungen.

1) Der Hülfswächter Johann Diedrich Carsten Holthusen hieselbst ist heute als städtischer Vollwächter bestellt und verpflichtet.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 4. Februar 1891.

Roggemann.

2) Die Lieferung von 270 cbm gelöschten Kalk und 50 000 kg Cement soll öffentlich vergeben werden.

Bedingungen sind auf dem Stadtbauamte hierselbst einzusehen und von da gegen postfreie Einsendung von 50 Pfennigen zu beziehen.

Die Offerten sind auf vorgeschriebenem Formular bis zum 25. Februar d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamte abzugeben.

Die Submittenten bleiben 14 Tage an ihre Offerten gebunden.

Es bleibt vorbehalten unter den Submittenten zu wählen wie auch sämmtliche Offerten abzulehnen.

Oldenburg den 10. Februar 1891.

Verwaltung der Klävemanns-Stiftung.

---

## Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesammtstadtraths am 3. Februar 1891 Abends 6 Uhr im Rathhaussaal.

Es wurde verhandelt:

I. vom Stadtrath:

1. Der Antrag des Magistrats vom 2. Januar d. J. um Nachbewilligung von 100 ℳ zur Bestreitung von Inva-

Landesbibliothek Oldenburg

liditäts- und Altersversicherungsbeiträgen für 9 in der Expedition des Magistrats und in der Stadtcämmerei beschäftigte Schreiber, 23 Nachtwächter, 1 Polizeidiener, 1 Hülfspolizeidiener, 1 Vollstreckungsbeamten und 8 städtische Arbeiter, und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Mai d. J., wurde angenommen.

2. Der Antrag des Magistrats vom 20. Januar d. J.
„zu den in der Sitzung vom 16. December v. J. für Herstellung einer Befriedigung des städtischen Lagerplatzes bewilligten 700 ℳ noch die Summe von 150 ℳ nachzubewilligen"
wurde angenommen.

3. Der Antrag des Magistrats vom 23. Januar 1891:
„Die dem Polizeidiener Fimmen durch eine am 31. October v. J. erlittene Verletzung erwachsenen Kosten für ärztliche Bemühungen zum Betrage von 47 ℳ auf die Stadtcasse zu übernehmen"
wurde angenommen.

4. Der Antrag des Magistrats vom 23. Januar d. J
„Der Stadtrath wolle sich damit einverstanden erklären, daß diejenigen 600 ℳ, welche von den für Besprengung der Straßen im Voranschlag bewilligten Mitteln nicht verwandt sind, nunmehr für Schneearbeiten zur Verwendung kommen dürfen"
wurde angenommen, desgleichen auch der mündlich erweiterte Antrag des Magistrats, für Beschaffung von Schneearbeiten noch ferner die Summe von 750 ℳ zu bewilligen.

5. Das Schreiben des Magistrats vom 17. Januar d. J., betreffend Vorbelastung der Anlieger hinsichtlich der Kosten eines im Haarenthorviertel (Steinweg, Marienstraße, Peterstraße) hergestellten Entwässerungs-Kanals, wurde dem Stadtrath mitgetheilt.

Nach eingehender Berathung dieses Gegenstandes wurde der Antrag des Magistrats:

von der Geltendmachung eines Anspruchs gegen die in Frage kommenden Anlieger auf Uebernahme einer Vorbelastung bezüglich der Kosten des erwähnten Entwässerungs-Kanals abzusehen

angenommen.

Ein von dem Stadtrathsmitgliede Lueken gestellter Antrag:
„denjenigen Anliegern, welche früher bei der Anlegung von Kanälen im Haarenthorviertel zu den Kosten derselben mit

Landesbibliothek Oldenburg

16% vorbelastet sind, diese 16% aus der Stadtcasse zu erstatten"

wurde abgelehnt.

6. Der Antrag des Magistrats vom 29. Januar d. J. um Bewilligung von 1000 ℳ zur Erbauung eines Schuppens auf dem Spielplatz der Stadtknabenschule zur Unterbringung einer Schiebeleiter der Turnerfeuerwehr wurde der Kommission für bauliche Vorlagen zur Berichterstattung überwiesen.

7. Der Antrag des Magistrats vom 28. Januar d. J.: ihn zu ermächtigen, mit der Firma Joseph Happ in Osnabrück auf Grund des Angebots dieser Firma vom 16. Januar d. J., betr. Anlegung von 7 Trinkhallen, einen Vertrag abzuschließen

wurde angenommen.

8. Der Voranschlag der Straßenkasse für 1891/92 wurde, wie vom Magistrat vorgelegt, festgestellt, indessen die Beschlußfassung darüber, ob bei der Umlegung der Gartenstraße und der Rosenstraße auch das Trottoir dieser Straßen aufzunehmen und durch neue zu ersetzen seien, ausgesetzt.

9. Die Rechnungen der Straßenkasse für 1886/87, 1887/88, 1888/89 und 1889/90 wurden nach den Anträgen der Dezisionskommission festgestellt.

Nachbewilligt wurden folgende Beträge:

zur Rechnung 1886/87 § 6 — 264 ℳ 49 ₰; § 11 — 469 ℳ 12 ₰; § 15 — 4 ℳ 77 ₰; § 16 — 3330 ℳ 38 ₰;

zur Rechnung 1887/88 § 5 — 107 ℳ 84 ₰; § 13 — 4 ℳ 43 ₰; § 14 — 2681 ℳ 93 ₰;

zur Rechnung 1888/89 § 5 — 258 ℳ 71 ₰; § 6 — 321 ℳ 75 ₰; § 7 — 426 ℳ 72 ₰; § 8 — 73 ℳ 05 ₰;

zur Rechnung für 1889/90 § 6 — 222 ℳ 98 ₰; § 7 — 2277 ℳ 98 ₰; § 8 — 236 ℳ 41 ₰; § 12 — 34 ℳ 24 ₰; § 14 1307 ℳ 92 ₰.

10. Die Rechnung der Kasse der Ober-Real- und Vorschule für 1889/90 wurde nach den Anträgen der Dezisionskommission festgestellt.

Nachbewilligt wurden zu § 15 — 07 ₰; § 17 — 90 ₰; § 21 — 22 ℳ 40 ₰; § 24 — 40 ℳ.

11. Die Rechnung der Kasse der Cäcilienschule für 1889/90 wurde nach den Anträgen der Dezisionskommission festgestellt.

Landesbibliothek Oldenburg

Nachbewilligt wurden zu § 6 — 42 ℳ 77 ₰; § 7 — 16026 ℳ 50 ₰; § 12 — 496 ℳ 50 ₰; § 15 — 96 ₰; § 21 — 14 ℳ.

II. vom Gesammtstadtrath:

12. Der Gesammtstadtrath erklärte sich damit einverstanden, daß der Pferde- und Viehmarkt im Januar 1892 wegen des auf den 6. Januar fallenden katholischen Feiertags „heilige drei Könige" auf den 7. Januar verlegt werde.

13. Das Register über Ansetzung von Militairpersonen zu Gemeinde-Abgaben für 1890/91, sowie 2 Nachträge zu demselben wurden vorgelegt.

Nach Berichterstattung durch die Finanzkommission erklärte der Gesammtstadtrath, daß er gegen die Ansätze nichts zu erinnern finde.

III. in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und Stadtraths:

14. Der Antrag des Magistrats, den Wächtern Jacobs und Hartmann, welche am 1. Januar 1891 fünf Jahre gedient haben, von diesem Tage an eine jährliche Gehaltszulage von je 100 ℳ zu bewilligen wurde angenommen.

---

## Gefundene Sachen.

Oldenburg, den 10. Februar 1891. Gefunden: 1 Jetarmband, 1 Halfterkette, 1 Pelzmütze, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 goldener Kneifer, 1 Korallenbroche, 1 Schulterkragen.

Abzufordern im Polizeibüreau des Stadtmagistrats, Rathhaus Zimmer Nr. 4.

---

Verantwortlicher Redacteur: Amtsauditor Barnstedt.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg